

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Donnerstag, dem 22. Jänner 76, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag a war im Raum Arlberg Nordalpen und Kitzbühel 15 - 25 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols und im Tauerngebiet Osttirols bis 10 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird die stürmische Nordwestströmung nur in Staulagen geringen Niederschlag, in tiefen Lagen als Regen bringen.

Damit bleibt nur in den hochgelegenen Seitentälern eine örtliche Lawinengefahr, besonders in Lawenstrichen mit süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten bestehen. Im Süden Osttirols ist die Gefahr auf Tourenbereiche beschränkt.

Wegen der in allen Hangrichtungen vorhandenen und äußerst störanfälligen Schneebrettern muß in den meisten Teilen Tirols von Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten dringend abgeraten werden. Nur in der Südhälfte Osttirols können mit entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl Touren unternommen werden. Dabei ist jedoch auf Tribschneeansammlungen besonders süd- bis ostseitig und auf die Schwimmschneeunterlage an Schattenhängen zu achten.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Donnerstag, 22. Jänner 76, 8.00 Uhr:

Der Raum Kühtai und die umliegenden Gebieten haben in den letzten 24 Stunden nur geringen Neuschneezuwachs erhalten. Mit stürmischen Winden aus Nordwest wird es nur in Staulagen zu geringen Niederschlägen kommen. In 2000 m wird die Temperatur zwischen - 6 und - 9° liegen.

Damit bleibt die Lawinengefahr auch für die hochgelegenen Tallagen gering. Vorsicht ist jedoch noch besonders in Lawenstrichen mit süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten zu empfehlen. Die in allen Hangrichtungen aber besonders süd- bis ostseitig vorhandenen und neuentstehenden Schneebretter sind noch immer sehr störanfällig. Dies ist im Bereich hangnaher Baustellen und deren Zufahrtsstraßen zu beachten. Von Schitouren muß noch abgeraten werden.